



Hallo 2024!

Voller Vorfreude begrüßen wir Sie mit der letzten Ausgabe des Birmensdorfers für das Jahr 2023 und werfen schon jetzt einen Blick auf das kommende Jahr 2024, denn wir haben einiges in petto!

Redaktion Birmensdorfer



Seit Anfang 2023 präsentiert sich unsere Webseite unter www.birmensdorfer.ch im modernen digitalen Gewand. Inhaltlich haben wir zugelegt – jede Woche halten zwei Geschichten aus der Gemeinde, persönliche Einblicke und spannende Veranstaltungen die Birmensdorfer:innen auf dem neusten Stand. Auch an unserer Printausgabe haben wir gefeilt und unser Layout optisch und strukturtechnisch optimiert und somit ein besseres und passenderes Fundament geschaffen. Das neue Jahr steht vor der Tür und wir schauen mit einem Lächeln auf das Jahr 2024. Unser Ziel? Umfassende Informationen, weitere Stärkung der Gemeinschaft, Förderung der Identität und wirtschaftlicher Aufschwung in der Region. Der Birmensdorfer geht unkonven-

tionelle Wege und senkt seine Inseratepreise für 2024. Ein kleiner Gegentrend zur allgemeinen Verteuerung für einen vielseitigen und lebendigen Birmensdorfer! Unsere neuen Tarife finden Sie eingehftet in dieser Ausgabe.

Möge das neue Jahr für Sie alle voller Glück, Gesundheit, Erfolg und erfüllender Momente sein. Feiern Sie mit Ihrer geliebten Familie und Ihren geschätzten Freunden, lassen Sie das alte Jahr Revue passieren und heissen Sie das neue mit offenen Armen willkommen.

*Herzliche Grüsse und bis bald im Jahr 2024
Das «Birmensdorfer»-Team*

Adventsverkauf 2023

Das Wetter machte uns dieses Jahr einen Strich durch die Rechnung: am Freitagmorgen regnete es in Strömen, da schickte man keinen Hund vor die Tür, und am Samstagmorgen kam der grosse Schnee! Der Arrangementsverkauf lief daher an beiden Tagen nicht ganz so gut wie die letzten Jahre. Obwohl natürlich auch dieses Jahr viele wunderschöne und einzigartige Kreationen geschaffen worden waren, blieb am Ende mehr zurück als gewohnt. All diese Reststücke werden jeweils nach den Festtagen wieder auseinandergenommen, die Kerzen wieder eingelagert und das Grün entsorgt. Dies ist immer sehr schade. Da kam uns die Idee mit dem Weihnachtsmarkt: Glücklicherweise konnten wir noch einen Stand ergattern und auch wieder Freiwillige für den Verkauf finden und so unsere Kunstwerke nochmals zeigen und zum Verkauf anbieten!

An dieser Stelle geht ein grosser Dank an all unsere fleissigen und kreativen Künstlerinnen sowie die vielen Frauen, welche sich jeweils für den Verkauf zur Verfügung stellen! Ebenfalls bedanken möchten wir uns aber auch bei all jenen, die uns das Rohmaterial wie Tannäste, Thuja, Kiefernäste oder auch Stechpalmenabschnitte zur Verfügung gestellt haben! Und natürlich auch vielen Dank allen, die ihren Weihnachtseinkauf bei uns gemacht und somit ermöglicht haben, dass wir den Götschihof sowie die wabe Limmattal mit einer Spende von je Fr. 2000.- unterstützen können – so ist das einfach immer wieder eine rundum gelungene Sache!

*Wir wünschen allen einen guten Rutsch ins 2024
Frauenverein Birmensdorf*

Reppischtaler Eisenbahnamateure (REA)

«Als Bauingenieur liebe ich die Feinmechanik seit jeher»

Die Reppischtaler Eisenbahnamateure luden kürzlich ins Gemeindezentrum Brüelmatt zum 49. Modelleisenbahnmarkt. Der «Birmensdorfer» sprach vor Ort mit dem Präsidenten Hansruedi Obrist.

Redaktion Birmensdorfer



Hansruedi Obrist freut sich über neue Interessierte



Die Bahnen lassen sich vollelektronisch steuern



Kleine Modelleisenbahnanlage der REA

Im Verein der Reppischtaler Eisenbahnamateure kommen viele gute Kollegen zusammen, die mit all ihrem Wissen und Können zum guten und anspruchsvollen Eisenbahn-Modellbau beitragen. Der Verein wurde im Jahre 1968 durch drei Birmensdorfer Sekundarschüler gegründet: «Ganz so lange bin ich nicht dabei», sagt deren heutiger Präsident Hansruedi Obrist. «Ich bin 1974 eingetreten und mit voller Leidenschaft dabei.» Aber was macht eigentlich die Faszination für Modelleisenbahnen aus? – «Das ist eine sehr gute Frage. Und ich kann nur für mich sprechen: Ich bin gelernter Bauingenieur und liebe die Feinmechanik seit jeher. Vielleicht ist dies der Grund, weshalb ich so gerne Modelleisenbahnen und Lokomotiven baue.»

Viele Interessierte aus nah und fern nutzen den Birmensdorfer Modelleisenbahnmarkt, um sich auszutauschen, Occasionen zu erwerben, mit Gleichgesinnten zu fachsimpeln oder Ersatzteile zu kaufen: «Klassische Marken wie etwa Märklin, Fleischmann oder Roco werden noch immer produziert. Jährlich findet auch in Friedrichshafen eine Modellbahnmesse statt, auf der man dann wirklich alles zum Thema Modellbau findet – inklu-

sive Lastwagen, Bagger, Schiffe oder Flugzeuge im Miniaturformat», erklärt Obrist.

Früher waren auf der Bühne im Gemeindezentrum noch eine transportable Modelleisenbahnanlage der REA zu sehen, aber die feuerpolizeilichen Vorschriften seien gemäss Obrist viel strenger geworden. Deshalb hat der Verein nun eine kleinere Anlage aufgestellt, auf denen insbesondere junge Modelleisenbahnfans eine Lokomotive digital steuern können.

Eine grosse Anlage können Interessierte in Ottenbach bestaunen, wo der Verein seit 1978 eine Eisenbahnanlage der Spurweite 0 baut: «Viele Besuchende schwärmen von den vielen Details, welche oft als gar noch schöner empfunden werden als das Original. Wir sind jeweils freitags vor Ort, sodass man nach erfolgter Voranmeldung gerne mal vorbeischauchen darf. Im nächsten September findet wieder ein Tag der offenen Tür statt». Na denn: 2024 kann kommen!

Mehr Infos und Jahresprogramm:
www.rea-spur0.ch



Der Birmi-Cup 2023 war ein voller Erfolg



Am Wochenende vom 9. und 10. Dezember 2023 fand das alljährliche Hallenturnier vom FC Birmensdorf, der Birmi-Cup, statt. 52 Mannschaften spielten in 9 verschiedenen Gruppen sowohl auf zwei Halbfeldern als auch dem ganzen Spielfeld der mit Ban-

den hergerichteten Sporthalle der Kaserne. 31 Teams von diversen Vereinen reisten aus der Region an, 21 stellte der FC Birmensdorf selber. Gut eingestellt und vorbereitet durch die top engagierten Trainer fanden viele spannende Spiele statt und die Kids hatten grossen Spass am schnellen Hallenfussball und schlugen ihren Gegnern ab und an ein Schnippen beim Spiel über die Banden. Unterstützt durch das grossartige Gastroteam war auch bestens für Speis und Trank sowie geselliges Zusammensein gesorgt. Der Vorstand des FC Birmensdorf dankt an dieser Stelle nochmals herzlich dem OK, den Eltern, Juniorinnen und Junioren, den Schiedsrichtern sowie den Vertretern der aktiven Mannschaften fürs Kuchen backen, die Mithilfe bei der Festwirtschaft am Buffet, dem Auf- und Abbau sowie der Durchführung des Turniers. Ohne alle Helfer wäre ein solcher Anlass gar nicht durchführbar. Der FC Birmensdorf freut sich jetzt schon, im kommenden Jahr wieder für den Birmi-Cup einzuladen. Sportlicher Gruss und Hopp Birmi!

Für den Vorstand
Roger Dietz

«Ein Pferd hat keine Farbe, sondern eine Seele»

Der Reit-, Zucht- und Ausbildungsstall Grünau liegt eingebettet zwischen einem Waldgebiet und schönen Feldern. Hier sind alle Reitenden von Klein bis Gross willkommen, wie Stefanie Prüher erklärt.

Redaktion Birmensdorfer



Der Reit-, Zucht- und Ausbildungsstall Grünau ist idyllisch gelegen



Stefanie Prüher hat ein Herz für Pferde

Im breit gefächerten Angebot findet sich für jeden Interessierten etwas Passendes: «Vom Ponyreiten für Dreijährige bis zu Gruppenstunden ist alles dabei», sagt die Geschäftsführerin Stefanie Prüher. «Vielleicht suchen Sie auch eine Trainerin für Turniere – wir unterstützen Sie gerne dabei. Neben der Reitschule sind wir auch eine Pferdepenion. Das Wohl des Tieres steht bei uns an oberster Stelle. Pferde sollen immer eine Möglichkeit zur Bewegung haben. Deshalb sind unsere Boxen hell, gross und luftig.» Im Offenstall haust eine gemischte Herde vom Sportpony über den Freiberger bis hin zum Warmblut. Die Stuten und Wallache wohnen friedlich beisammen. Ob sie beschlagen sind oder nicht, spielt im Offenstall keine Rolle.

Schon seit 15 Jahren werden im Reitstall Grünau Freiberger-Pferde gezüchtet: «Als Züchterin möchte ich gesunde und grossartige Freizeit- oder Sportpartner in die Welt entlassen. Ich will aber auch einem Fohlen eine Chance geben, dass auf den ersten Blick vielleicht noch nicht ganz dem Rassestyp entspricht, da für mich der Charakter ein grosser und wichtiger Punkt ist. Ein Pferd hat keine Farbe, sondern eine Seele. Und diese zeigt es nur jenen Menschen, die auch unter die Oberfläche blicken wollen», so Prüher. Die Fohlen geniessen die Zeit bei ihren Müttern immer sehr. Sie werden dann mit sieben bis acht Monaten

abgesetzt und kommen zusammen in einen Offenstall, wo sie langsam ihr eigenes Leben führen. Mit drei Jahren beginnt die Ausbildung zum Reitpferd, wobei sie auch den Feldtest ablegen.

Ursula Job kümmert sich seit 15 Jahren um die Hundezucht des grossen Schweizer Sennenhundes: «Schweizer Sennenhunde sind zwar gross, haben dafür ein umso sanftmütigeres Herz. Sie tun alles mit Freude und Herzblut. So gesehen sind sie tolle Familienhunde und gute Wächter. Ausserdem sind sie sehr menschenbezogen und lieben es, die volle Aufmerksamkeit von Menschen zu kriegen.» Der Grosse Schweizer Sennenhund ist ein ruhiger, sanftmütiger Begleiter. Fremden gegenüber ist er eher zurückhaltend, lernt aber schnell, wer willkommen ist und wer nicht. Mit anderen Hunden ist er meist sehr verträglich. Aggressionen sind ihm im Normalfall fremd. Tagsüber schlendert er am liebsten im Freien herum. Diese Hunderasse ist eher unabhängig und selbstständig, abends ist er dafür umso schmusebedürftiger und anhänglicher. Kurz: Ob Hund oder Pferd, hier sind alle willkommen.

Mehr Infos: www.rza-gruenau.ch (Pferde)
www.gssh-gruenau.ch (Hundezucht)



Gemeinde
Birmensdorf

Bestattungsanzeige

Am 15. Dezember 2023 ist gestorben:

Margrith Hagenbucher, geboren 1932, von Birmensdorf ZH und Elsau ZH, wohnhaft gewesen in Birmensdorf.

Die Abdankeung findet am Dienstag, 9. Januar 2024 um 14.15 Uhr in der reformierten Kirche Birmensdorf statt.

Impressum:

Auflage: 3 600 Exemplare

Herausgeberin

Birmensdorfer | c/o Media-Center Uster AG

Neugrütstrasse 2 | 8610 Uster

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Produktion SWISS MADE | Hergestellt im Züri Oberland



Zürich
Bezirk Dietikon

Weil Armut in der Schweiz oft unsichtbar ist.



Heute leben wieder mehr Menschen in der Schweiz in Not. Mit Ihrer Spende leisten wir schnelle Hilfe.



Ihre Spende in guten Händen.

Danke für Ihre Solidarität.

IBAN CH72 0900 0000 8002 7251 8
Winterhilfe Bezirk Dietikon
Limmatstrasse 114, 8005 Zürich



ÄLTERWERDEN IN BIRMENSORF

INNEHALTEN UND LUFTHOLEN

Und schon liegt es hinter uns, das Redaktionsjahr in der hinzugekommenen Arbeitsgruppe mit Walter Rüegg (WR), Renzo Biagini (RB) und Simone Anna Heitlinger (SAH). Nun halten wir inne, blicken zurück (s. Beitrag v. 27.1.23) und holen Luft fürs bevorstehende neue redaktionelle Jahr.

Dienliche und facettenreiche Impulse für den Alltag sollten die Beiträge dieser Rubrik geben, insbesondere für Einwohner:innen der Altersgruppe 60+; jeden letzten Freitag im Monat, auf der letzten Seite des Birmensdorfers. Die Form wollten wir erweitern mit – vielleicht auch überraschenden – Interviews in unserem Dorf. Ist uns das alles gelungen?

WR: Mein Fazit des ersten Jahres als Redaktörlin? Fulminant positiv. Durch die Interviews, Recherchen, Teilnahme an Veranstaltungen usw. habe ich so viele bereichernde Kontakte erlebt und viel Neues dazugelernt. Ich möchte es nicht missen. Spontane Rückmeldungen waren leider bescheiden, auf Nachfrage aber durchwegs positiv. Das gibt Schwung fürs 2024, denn nur proaktives Engagement führt zu mehr Lebensqualität.

RB: Mein «Ja» zu dieser Aufgabe war getragen vom Gedanken, dem Dorf, das mich über Jahrzehnte «beherbergt» hat, etwas zurückzugeben. Und dann geschah, was niemand voraussehen kann: Die Gesundheit «streikt» und man kann nicht mehr. In der Folge habe ich jedoch gelernt, dass das «Nicht-Können» öfters mit einem «Nicht-Mögen» ersetzt werden müsste: Wo liegt die Grenze? Dem Team jedenfalls ein grosses «sorry» für meine Abwesenheiten; es hat trotzdem prima funktioniert. Alle Publikationen haben aus meiner Sicht gute und brauchbare Inhalte gebracht. Die Texte werden, wie ich höre, auch gelesen. Selber konnte ich in dieser Periode nicht aktiv Rückmeldungen erfragen; daher hoffe ich, dass die guten Gedanken, Impulse und Informationen, die die Texte über den «Birmensdorfer» in die Bevölkerung 60+ tragen, auch da und dort aufgenommen und umgesetzt werden können. Denn das ist der eigentliche Sinn der Übung!

SAH: Ja, welch ein Glück seid ihr, Wale und Renzo ins Rubrik-Redaktionsboot gestiegen! Wir haben uns gegenseitig inspiriert und miteinander spontane Ideen wagemutig angepackt so z. B. das generationenverbindende Interview «Was gibt mir persönlich Sinn im Leben?» (30. Juni 2023). Miteinander wird tatsächlich manches möglich, was alleine nicht ginge; und davon hat der «Kitt» untereinander im Dorf umso mehr davon, meine ich wahrzunehmen.

Unser einstimmiges Fazit: «Ja, der Aufwand an Zeit und Kosten hat sich gelohnt!», denn:

- wir gehören bei vielen Lesenden des Birmensdorfers mit der «Rubrik Älterwerden» selbstverständlich mit dazu. Vereinzelt hören wir Rückfragen zu den Inhalten. Auf Einladungen wie im Beitrag zur Digitalisierung erhalten wir leider (noch) keine Reaktionen.
- zunehmend erfahren wir, meist zufällig, dass die «Rubrik Älterwerden» gerne und mit Gewinn gelesen wird. Wäre interessant für uns zu hören, in welchen Themen Sie eine Fortsetzung wünschten oder andere Sichtweisen einbringen wollten?

Überhaupt: Sollten Sie Lust auf eine sinnvolle und zeitlich luftige Aufgabe haben: wir hätten noch 1 bis 2 Plätze in unserem lässigen Arbeitsgruppli. Merci für Ihren Kontakt.

Und das nächste Jahr? Lassen Sie sich überraschen.

Vorfroedige und wohlwünschende Grüsse
Walter Rüegg, Renzo Biagini, Simone Anna Heitlinger

Agenda

Weihnachtsferien Primar-, Sekundarschule und Bibliothek	Sa 23. Dezember 2023 bis So, 7. Januar 2024
Gemeindeverwaltung Geschlossen	Sa, 23. Dezember 2023 bis Di, 2. Januar 2024
Bibliothek Geöffnet	Fr, 29. Dezember 14 bis 19 Uhr
Gottesdienst Reformierte Kirche	So, 31. Dezember 9.30 Uhr
Silvestersoirée mit Orgelmusik Reformierte Kirche	So, 31. Dezember 17 Uhr
Frauenverein: Seniorenmittagstisch AZAB (Anmeldeschluss: 1. Januar 24)	Do, 4. Januar 12 Uhr
Bibliothek Geöffnet	Fr, 5. Januar 14 bis 19 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst Reformierte Kirche	So, 7. Januar 9.30 Uhr
Neujahrsapéro Gemeindezentrum Brüel matt	So, 7. Januar 11 Uhr
Gottesdienst Reformierte Kirche	So, 14. Januar 9.30 Uhr
Bibliothek: Buchstart Für Babys/Kinder im Vorschulalter, in Begleitung. Gratis. Ohne Anmeldung	Di, 16. Januar 9.30 bis 10 Uhr

Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde.
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Gemeinde
Birmensdorf

2024 Jahresprogramm

7. Januar 2024	Neujahrsapéro
19. Januar 2024	Lesung Marcel Huwyler
28. Januar 2024	Aschenbrödel
1. August 2024	1. August-Feier
21. September 2024	Herbstmarkt
6. November 2024	Figurentheater Der sauberste Hund der Welt
7. Dezember 2024	Weihnachtsmarkt

Unsere Veranstaltungen finden Sie im
Veranstaltungskalender unter:

www.birmensdorf.ch

